

Ausnahmen als stilistische usw. Eigentümlichkeiten des Btextes zu betrachten, an denen der Mtext teilnimmt. Nachträglichler Einfluß dieses Textes auf jenen und auf die Überlieferung überhaupt fehlte nicht ganz, war aber, soweit das hier vorliegende Material Schlüsse zuläßt, gering (s. weiteres darüber unten) ¹.

2. Der Charakter der bei Marcion allein sich findenden Varianten, abgesehen von den dogmatisch-tendenziösen Eingriffen.

Die große Menge der dem M. eigentümlichen LLAA ist durch seine dogmatische Tendenz hervorgerufen. Aber abgesehen von

¹ Eine schöne textkritische Frucht der Untersuchung des Btextes im Zusammenhang mit dem Marciontext ist die Wiederherstellung der richtigen LA in I Kor. 14, 33 f. Die Ausleger befanden sich hier in größter Schwierigkeit, obschon sie es sich nicht recht eingestanden; denn der überlieferte Text gibt (1) nur dann in v. 33 a eine Begründung zu den Worten: *Πνεύματα προφητῶν προφήταις ὑποτάσσεται*, wenn man ein kaum entbehrliches Mittelglied ergänzt, und er duldet 33 b so wenig neben 33 a, daß man entweder zu dem verzweifelten Mittel griff, die Worte wider alle Wahrscheinlichkeit zu v. 34 zu ziehen oder sie durch *διδάσκω* oder *διατάσσομαι* zu ergänzen (so zahlreiche, aber nicht ausschlaggebende Zeugen). Aber alles wird mit einem Schlage klar, wenn man mit Marcion-Tert. (IV, 4) und Ambrosiaster *ὁ θεός* in v. 33 nicht liest. Dann lauten die Worte: *Πνεύματα προφητῶν προφήταις ὑποτάσσεται· οὐ γάρ ἐστιν ἀκαταστασίας ἀλλὰ εἰρήνης, ὡς ἐν πάσαις ταῖς ἐκκλησίαις τῶν ἁγίων*. Wie oft findet sich in der späteren Literatur von Jakobus und Hermas an *πνεύματα* (*πνεῦμα, δαιμόνιον*) *ἀκαταστασίας* oder *ἀκατάστατα* und umgekehrt *εἰρήνης* und *εἰρηνικά*! Sie sind hier gemeint. Paulus sagt: „Die Geister der Propheten sind den Propheten untertan, weil sie, wie in allen Gemeinden und so auch in Korinth, nicht Geister der Aufsässigkeit sind, sondern Geister des Friedens“. Jede Schwierigkeit ist gehoben, denn Gedanke und Ausdruck sind nun glatt; aber nur Marcion (Tert.) und Ambrosiaster haben die richtige LA. bewahrt! Das sehr alte Eindringen von *ὁ θεός* aber erklärt sich aufs einfachste aus dem Zusammenwirken von *ἐστιν* und der geläufigen Wendung: *ὁ θεός τῆς εἰρήνης*, an die man sich erinnerte oder die von selbst in die Feder eines der frühesten Kopisten floß. Näheres s. in meiner Abh. in den Sitzungsber. der